

	<p>Object: 12 Kreuzer Fabrikmünze Porzellanfabrik Kloster Veilsdorf - Herzogtum Sachsen- Hildburghausen 1822</p> <p>Museum: Museum "Otto Ludwig" Eisfeld Markt 2 / Schloss 98673 Eisfeld 03686 300308 museum@stadt-eisfeld.de</p> <p>Collection: Münz- und Medailliensammlung</p> <p>Inventory number: OLG 8345</p>
--	---

## Description

Auf der Vorderseite ist folgende Inschrift geprägt: "12 / Kreuzer (kursiv) / 1822" Die Münze ist am Rand mit gekreuzten Lorbeerzweigen versehen.

Auf der Rückseite ist die Frontalansicht des ehemaligen herzoglichen Jagdschlusses des Prinzen, später Hauptverwaltungsgebäude der Porzellanfabrik, darüber steht kursiv: "Kloster Veilsdorf", darunter sind gekreuzte Zweige zu sehen.

Die Kupfermarke der Porzellanfabrik Kloster Veilsdorf aus dem Jahre 1822 fällt unter die Fabrikleitung des Florentin Greiner aus Limbach und seinen Söhnen Franz und Ludwig. Nach dem Tode des Herzogs Friedrich, der die Fabrik von Prinz Friedrich Wilhelm Eugen von Sachsen-Hildburghausen 1795 geerbt hatte, wurde diese am 12. Februar 1797 für 15 000 Gulden an die Porzellanmanufaktur "Gotthelf Greiner Söhne" aus Limbach und Friedrich Christian Greiner aus Rauenstein verkauft. Die Kupfermarken sind Beleg dafür, dass die Greiners, dass unter Prinz Friedrich Wilhelm Eugen von Münzmeister König installierte Prägwerk noch einmal in Betrieb nahmen. Die Prägung dürfte zur Überbrückung des Kleingeldbedarfs gedient haben und war auch zum innerbetrieblichen Zahlungsverkehr. Ebenfalls ist anzunehmen, dass die Kupfermarken auch in der näheren Umgebung von Veilsdorf als Zahlungsmittel kursierten und akzeptiert wurde.

## Basic data

Material/Technique:

Kupfer

Measurements:

Durchmesser: 19,2 mm; Gewicht: 2,6577 g

## Events

Created	When	1822
	Who	Porzellanfabrik zu Kloster Veilsdorf
	Where	Kloster Veilsdorf
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Kloster Veilsdorf

## Keywords

- Coin
- Finanzwesen
- Numismatics

## Literature

- Hollmann, Jenny-E. (1994): Münzgeschichte des Herzogtums Sachsen-Hildburghausen 1680 - 1826 : Ausübung und Ergebnisse des Herzoglichen Münzregals zu Hildburghausen, ergänzt durch numismatische Zeugnisse mit Beziehung zum Herzoglichen Haus bis zur Gegenwart und kurze Vorstellung d. Hildburghausen
- Kress, Peter (2003): Die Äquivalente von Closter Veilsdorf und weiterer thüringischer Porzellanfabriken und Manufakturen: 100 Jahre Fabrikgeld von 1759 - 1855; ein Beitrag zur thüringischen und besonders zur hildburghäusischen Münz- und Geldgeschichte In: Gesellschaft für T. Leipzig